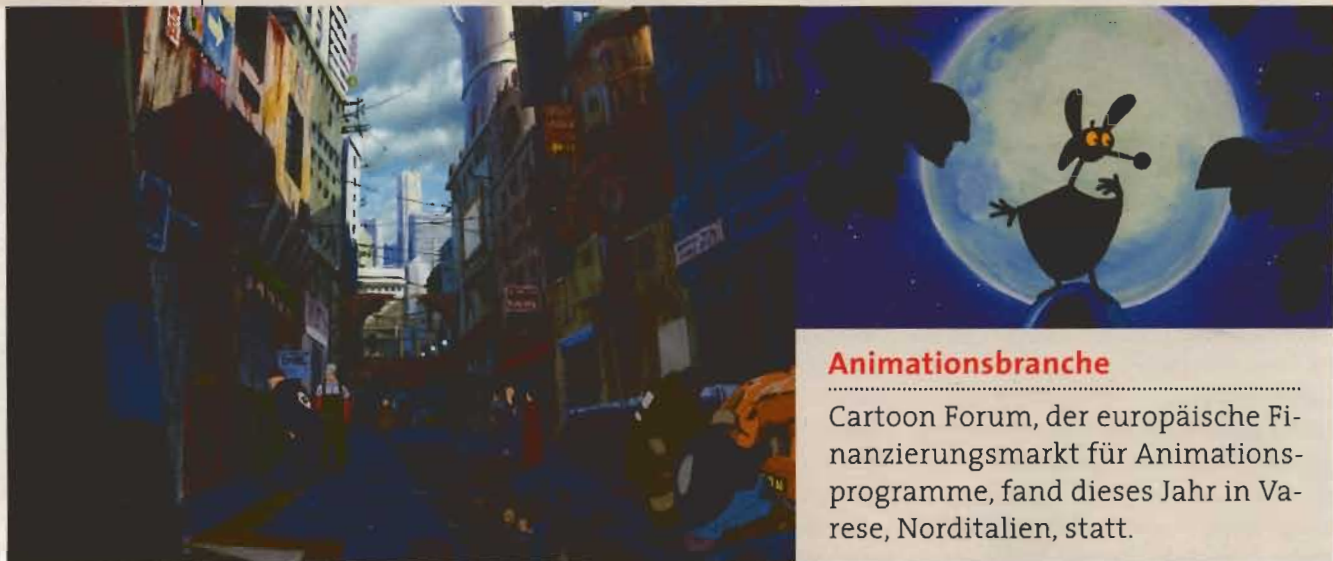


TRENDBERICHTE | Cartoon Forum



Animationsbranche

Cartoon Forum, der europäische Finanzierungsmarkt für Animationsprogramme, fand dieses Jahr in Varese, Norditalien, statt.

Das animierte Familientreffen

Eine einfache Chronik, jedoch bewundernswürdig! So holprig die Tourismusbehörde des norditalienischen Städtchens Varese ihre touristische Hauptattraktion, den malerischen Sacro Monte, anpreist, so treffend sind die Worte für die Veranstaltung, die dieses Jahr dort Station machte. Zum 14. Mal findet sich die europäische Animationsbranche in stets wechselnden europäischen Mittelstädten beim Finanzierungsmarkt für animierte TV-Serien, dem Cartoon Forum, zusammen. Das Cartoon Forum hat sich inzwischen zum wohl weltweit wichtigsten Treffpunkt der Branche entwickelt. Michael Schmetz, Berater deutscher Animationsfilmer hält denn auch „Cartoon Forum für ein optimales Tool, nicht nur für Networking, sondern auch, um ganz konkrete Geschäfte vorzubereiten. Eines von ganz wenigen funktionierenden Media-Programmen“. Stephan Thies, GF der NFP-Animation nutzt die „familiäre Atmosphäre als bei der Mipcom in Cannes“ zur Pflege seiner inzwischen europäischen Senderkontakte und zur Beobachtung neuester technischer Entwicklungen. Marc Vandeweyer, Organisator des Cartoon Forum und GF von Cartoon, der Plattform für den europäischen Animationsfilm, fasst die Notwendigkeit seiner Veranstaltung zusammen: „Angesichts der schrumpfenden Senderbudgets ist die Finanzierung von Projekten immer schwieriger geworden. Grenzüberschreitende Co-Produktionen sind deshalb noch immer der beste Weg zu einer kompletten Finanzierung.“ Und die europäische Branche scheint ihn verstanden zu haben: In Varese verhandelten 800 Teilnehmer, davon 315 Produzenten, über 100

Vertreter europäischer Fernsehsender und mehr als 150 Investoren über 503 Programmstunden bzw. ein Produktionsvolumen von beinahe 300 Millionen g. 82 Projekte aus 14 europäischen Ländern, darunter zum ersten Mal Projekte aus Polen und der Slowakei, wurden gepitcht. Aus Deutschland fanden sich sechs Projekte im Programm.

War im letzten Jahr, als sich die europäische Animationsfamilie in Wales zum Cartoon Fo-

„Der Branche geht es immer noch nicht besser. Gute und innovative Geschichten werden aber immer ihre Partner finden.“

Sebastian Debertin, KiKa

rum traf, eine eher schwache Beteiligung junger, kreativer und innovativer Produzenten zu bemerken, fiel dieses Jahr das Gegenteil auf. Junge Künstler, die häufig Graphiker, Regisseur und Produzent in Personalunion sind, beleben die Szene. Projekte wie „The children of Okura“ im Anime Style, die humorvolle Martial-Arts Animation „Skunk“, „The Schraubers“ des Saarländers Daniel Klein oder „Tom“ von Andreas Hykade, der bereits den SWR an seiner Seite weiß, sind nur einige Beispiele. Alle beeindruckten mit ungewöhnlichen graphischen Konzepten und ausgefeilten Charakteren. Eine Umfrage der Veranstalter brachte zu Tage, dass die Macher dieser Projekte nach vielversprechenden Gesprächen im Anschluss an ihren Pitch zuversichtlich äußerten, innerhalb eines Jahres die Finanzierung für ihre Projekte abzuschließen. Bestätigt wird dieser Optimismus von Sebastian Debertin vom KiKa,

dem Kinderkanal von ARD und ZDF. „Der Branche geht es immer noch nicht besser. Gute und innovative Geschichten werden aber immer ihre Partner finden.“

Und noch eines fiel auf. Nicht zuletzt durch Cartoon Forum haben sich inzwischen bewährte europäische Allianzen zusammengefunden, die gekonnt auf der Klaviatur der europäischen Fördermöglichkeiten spielen. So stellte Matthias Walther von der NDF gemeinsam mit Magma Films aus Irland und A.Film aus Dänemark die Kinderbuchadaption „Angelo“ vor. Neue Allianzen bilden sich auch mit den EU-Beitrittsländern. Die Berliner Cartoon-Film von Thilo Graf Rothkirch etwa

präsentierte zusammen mit dem polnischen Studio J&P Studio das Vorschulprogramm „Bukoland“. In Stettin wird als Ergebnis der Kooperation nun ein gemeinsames Studio aufgebaut.

Erste Ergebnisse dieses Studios sind möglicherweise schon beim zweiten wichtigen Termin der Animationsbranche zu sehen. Vom 11. bis 13. März 2004 findet Cartoon Movie, der europäische Finanzierungsmarkt für den animierten Langfilm, statt. Cartoon Movie ist von Beginn an fest in Potsdam installiert, erwartet werden etwa 450 Teilnehmer.

Und im September 2004 kommen dann die Zeichentrickser Europas wieder beim Cartoon Forum zusammen. Dieses mal im spanischen Santiago di Compostella, wie Varese beglückt mit „bewundernswürdigen“ touristischen Attraktionen.

■ Kristoph Meyer